Liebe Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 9. Klassen, sehr geehrte Eltern,

nun geht es in dieser Woche nach dieser langen Zeit der Abwesenheit wieder los. Sicher haben alle die Informationen, die in den Medien veröffentlicht wurden, verfolgt und waren und sind zum Teil noch verunsichert, wie der Start gestaltet wird. Wir hoffen, mit diesem Schreiben Unsicherheiten und eventuelle Ängste abbauen zu können.

Wegen der Übersichtlichkeit zählen wir verschiedene Punkte auf.

1. Um die Hygienebedingungen auch in den Klassen zu gewährleisten, **werden die Klassen gedrittelt**.

2. Der Schulbesuch ist für die Klassen **verpflichtend**. Ausgenommen sind Schülerinnen und Schüler, die eine **relevante Vorerkrankung haben.** In dem Fall entscheiden die Eltern (nach eventueller Rücksprache mit dem Arzt/der Ärztin), ob ein Schulbesuch für das Kind gefährlich sein könnte.

Relevante Vorerkrankungen: (Auszug aus 15. Dienstmail vom 18.04.)

- Therapiebedürftige Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. coronare Herzerkrankung, Bluthochdruck)
- Erkrankungen der Lunge (z.B. COPD, Asthma bronchiale)
- Chronische Lebererkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Onkologische Erkrankungen
- Diabetis mellitus
- Geschwächtes Immunsystem (z.B. auf Grund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison)

Die Eltern benachrichtigen die Schule <u>schriftlich</u>, wenn ein Schulbesuch wegen der Vorerkrankung zu gefährlich ist.

3. **Unterrichtsbeginn ist um 7.45 Uhr**. Die Schülerinnen und Schüler kommen wie gewohnt zur Schule. Falls das Nutzen eines **öffentlichen Verkehrsmittels** nicht durch die Fahrt mit dem Fahrrad oder den Gang zu Fuß vermieden werden kann, ist das Tragen eines **Mundschutzes** ebenso wie in vielen Bereichen der Schule **Pflicht**. Der Fahrradkeller ist wie gewohnt geöffnet.

4. Die Schülerinnen und Schüler halten bitte auch auf dem Gang zum Schulgelände und auf dem Schulhof den **notwendigen Abstand von mindestens 1,5 m**

5. Um 7.45 Uhr erfolgt auf dem Schulhof die erste Information zu den notwendigen **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**.

6. Das **Betreten des Schulgebäudes** erfolgt über verschiedene Eingänge unter Aufsicht einer Lehrperson, die außerdem auf die Abstandsregelung und die Handdesinfektion achtet.

7. Das Schulgebäude wurde wie gefordert **desinfiziert**. Jeder Schüler und jede Schülerin hat während der Beschulung einen festen Sitzplatz, der nach den Vorgaben vom Schulträger gereinigt wird. Die notwendige **Durchlüftung** des Raumes während des Aufenthaltes wird eingehalten; deshalb sollen die Schülerinnen und Schüler auf wärmere Kleidung achten.

8. Die **Klassen werden gedrittelt**, so dass auch während des Unterrichts Abstand gehalten werden kann. Die Gruppeneinteilung und die zugewiesenen Räume sind unbedingt zu beachten und können in Kürze auf der passwortgeschützen Schulplattform eingesehen werden. Der Aufenthalt im Gebäude ist **nur im zugewiesenen Raum erlaubt.** Die Flure und das PZ dürfen nur zum Erreichen des eigenen Raumes genutzt werden. Jeder Klasse wird eine Toilette zugeordnet.

9. Zu Beginn erhält jede Kleingruppe eine differenzierte **Unterweisung zu Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln**. In jedem Klassenraum stehen Seifenspender und Waschbecken zur Verfügung.

10. Es wird genügend Zeit eingeräumt, um **Fragen zur Situation und zum weiteren Verlauf des Schulbetriebs und zu den Prüfungen** zu klären.

11. Fragen zur Arbeit mit dem **Lo-Net²** können abgeklärt werden.

12. Das **Unterrichtsmaterial** ist für die Fächer mitzubringen, die für die Klasse genannt werden.

13. Die Schülerinnen und Schüler bleiben im Raum, die Fachlehrer suchen die Lerngruppen auf. Die **Pausen**zeiten werden auf dem Schulhof unter Aufsicht verbracht.

Nicht alle Kolleginnen und Kollegen dürfen im Präsenzunterricht eingesetzt werden, da sie zu einer Risikogruppe gehören. Die Klassen werden möglichst von Lehrpersonen unterrichtet, die sie vom normalen Regelbetrieb kennen. Das wird aber nicht immer möglich sein. Die weiteren Unterrichtsinhalte werden vor allem im Hinblick auf die Leistungsbewertung am Ende des Schuljahres abgestimmt.

Ihr braucht also keine Sorge haben. Eure Lehrer haben alles vorbereitet und an die Kollegen und Kolleginnen weitergegeben, die mit euch den Unterricht gestalten.

Liebe Eltern, bitte denken Sie daran, Ihre Kinder schriftlich zu entschuldigen, falls eine Vorerkrankung den Schulbesuch verhindert. Natürlich besteht auch im Falle einer akuten Erkrankung die Notwendigkeit der Entschuldigung. Bitte nutzen Sie dafür den schriftlichen Weg der E-Mail und nicht nur die telefonische Benachrichtigung. Das erleichtert uns die Dokumentation und Weiterleitung an den Klassenlehrer / die Klassenlehrerin in der momentanen Situation.

Die übrigen Jahrgangsstufen erhalten weiterhin nach dem bekannten System ihre Unterlagen. Ihr werdet dann in der darauffolgenden Woche in die Schule kommen. Der Plan dazu wird ebenfalls in Kürze veröffentlicht!

Wir freuen uns sehr, jetzt auch mit weiteren Jahrgänge starten zu können, und hoffen, euch gesund und munter in der Schule zu sehen.

Herzliche Grüße

Albert Zaunbrecher